

Wurzelbehandlung ist die praxisorientierte künstlerische Fortbildungsreihe des LJKE Bayern. Ergänzt wird diese durch die Reihe Wurzelbehandlung<sup>Q</sup> im Rahmen der Qualitätsoffensive, welche sich dem jeweiligen Thema auf theoretischer Ebene in Form von kompakten digitalen Workshops widmet.

# Das ist das Papier wert

## Botschaften auf, mit, aus und über Papier

Papier begleitet uns durch unseren Jugendkunstschulalltag! Wir zeichnen, malen und drucken darauf, wir bauen damit und machen Papierflieger, wir hängen es auf, sortieren und zerkleinern es, wir verpacken und backen damit – wir machen Kunst daraus!

Papier dient seit seiner Erfindung als Träger von Informationen: wir kommunizieren mit, über und durch dieses Medium. Welche Möglichkeiten gibt es, mit diesem uns allen so vertrauten Material künstlerisch und kreativ tätig zu sein? Welche Botschaften senden wir damit? Welche Botschaften wollen wir senden?

In dieser Wurzelbehandlung wollen wir uns neben der intensiven Auseinandersetzung mit den Eigenschaften und Möglichkeiten des Trägermaterials Papier auch mit den damit verknüpften Botschaften befassen. In zwei Werkstätten werden wir uns zunächst mit den technischen und materialabhängigen Anwendungsmöglichkeiten von Papier beschäftigen und den Bezug zur Praxis für unseren Jugendkunstschulalltag herstellen. Anschließend setzen wir uns mit der gesellschaftlichen Wirkmächtigkeit von Texten, Wörtern und Botschaften auseinander.

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus



LJKE  
Bayern

Landesverband der Jugendkunstschulen  
und kulturpädagogischen Einrichtungen

HIER  
BILDEN SICH  
KREATIVE  
KÖPFE

Freitag, 21. bis  
Samstag 22. April 2023

Anmeldung bis 10. April 2023

Die Plätze sind begrenzt (max. 20 Teilnehmende, bis 20. März ausschließlich Anmeldung für LJKE-Mitglieder möglich).

39 € für LJKE-Mitglieder, 59 € für Nicht-Mitglieder,  
49 € für Studierende, Kursgebühr ohne Übernachtung und Anreise,  
inkl. Abendessen am Freitag, Mittagessen am Samstag,  
Kaffee und Snacks

Zur Anmeldung und bei Rückfragen:  
wiebke.zetsche@ljke-bayern.de

Weitere Informationen unter:  
www.ljke-bayern.de

Wo:

KUNSTbeTRIEB Cham  
im cha13 Das Kulturhaus  
unteres Gebäude  
Ludwigstr. 15  
93413 Cham  
www.kunstbetrieb-cham.de

# LJKE FORT BILDUNG

## WURZELBEHANDLUNG

### WURZELBEHANDLUNG

**Freitag, 21. April 2023**

ab 16:30 Uhr Ankommen

17:00 Uhr  
Einblick:

### MOBILE BUCHWERKSTATT

17:30 Uhr  
Papierwerkstätten im Wechsel  
(Andi Dünne & Julia Breu)

### A) PAPIER UND DRUCK

### B) PAPIER UND BILDHAUEREI

19:00 Uhr Abendessen im  
KUNSTbeTRIEB

20:00 Uhr  
Nettes Beisammen sein  
+ künstlerischem Tun

### KREAKTIV MIT PAPIER

**Samstag, 22. April 2023**

09:00 Uhr  
(Lucia Dellefant)

### BOTSCHAFTEN

10:30 Uhr

### ARBEITEN IN DEN PAPIERWERKSTÄTTEN

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr

### ARBEITEN IN DEN PAPIERWERKSTÄTTEN

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Abschluss

Ab 17:00 Uhr Führung durch den  
KUNSTbeTRIEB (bei Interesse)



Foto: KUNSTbeTRIEB Cham



Foto: Lucia Dellefant

Referent:innen:

#### \*PIXELPIXEL\*

Andi Dünne ist seit nun 24 Jahren im Kulturdiversum auf Kunstschulmission.

Als gelernter Grafiker schmiss er sich bereits während des Studiums in das Getümmel kultureller Frühförderung und setzte 2009 nach drei vorherigen Standorten den Startschuss für den KUNSTbeTRIEB in Cham/Oberpfalz/Bayern.



#### \*KLICKKLICK\*

Anfang 2020 sprang Julia Breu nach ihrer Ausbildung als Goldschmiedin mit ins Kunstschul-Boot. Sie ist Dozentin, beTRIEBs Direktion und leitet den Standort in Roding/Oberpfalz/Bayern.



Foto: KUNSTbeTRIEB Cham

HIER BILDEN SICH KREATIVE KÖPFE



#### Lucia Dellefant

sendet mit ihren Arbeiten Botschaften. In ihren verschiedenen Werkphasen entstehen prägnante Wortarbeiten, die fast wie Symbole wirken, die dann in unterschiedlichsten Formen in ihren Arbeiten eingesetzt werden.

Bewusst wählt sie neben den üblichen Orten für künstlerische Auseinandersetzungen auch Orte, an denen die Menschen vermutlich weniger mit künstlerischen Interventionen rechnen. So platziert sie ihre Botschaften auf Plakaten und Postkarten in partizipatorischen Projekten.

Sie spricht Betrachter:innen direkt an und eröffnet Räume für experimentelles Denken. Die Künstlerin hinterfragt mit ihren Arbeiten immer wieder das Verhältnis des Individuums in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche und politische Themen.



Landesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen